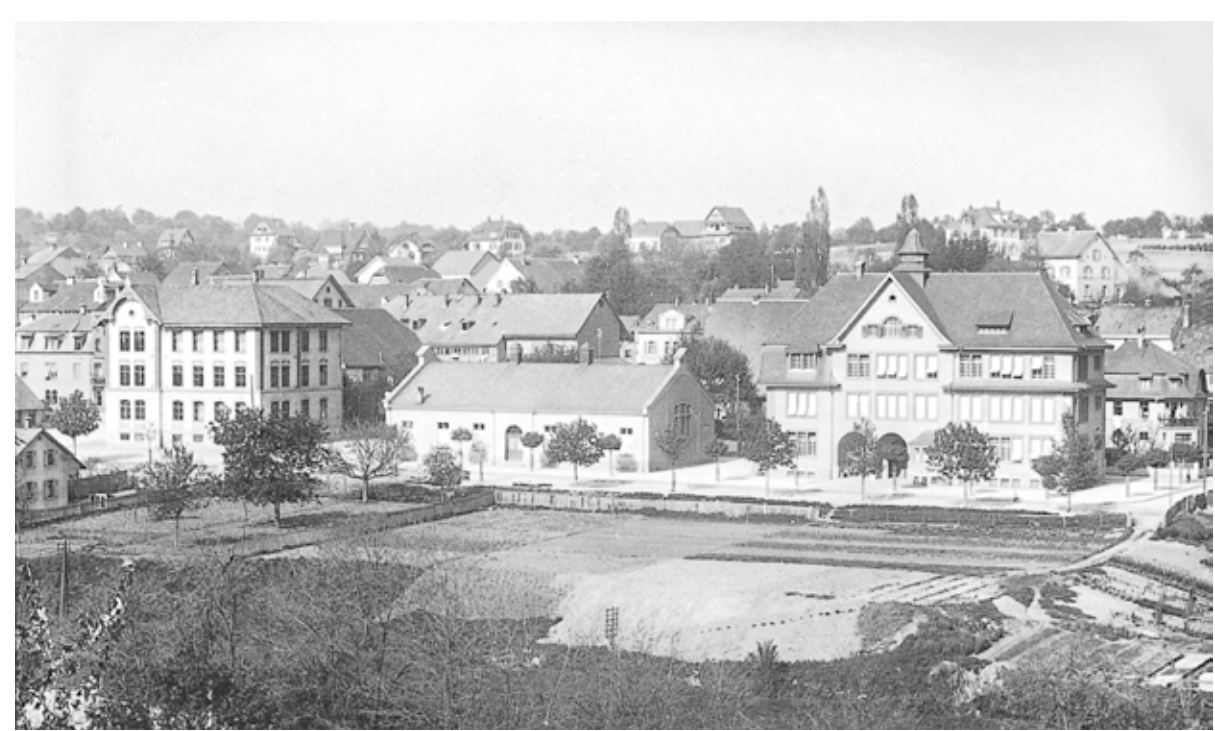


TESTPLANUNG DORF

AUSGANGSLAGE: SCHULRAUMPLANUNG

Der Auslöser der nun vorliegenden Testplanung Dorf ist der Bedarf nach Schulraumerweiterung. Die Bevölkerungsprognosen zeigen, dass das bestehende Schulraumangebot nicht reicht, um den Bedarf gemäss den Schülerzahlen der kommenden Jahre abzudecken. Der Einwohnerrat hat den Gemeinderat daher beauftragt, eine Gesamtplanung in Form einer begleiteten Testplanung für das Gebiet „Dorfplatz“ und Umgebung zu erarbeiten. So soll auch an diesem Ort das Potenzial für einen zusätzlichen Schulbau eruiert werden.

Binningen braucht ein weiteres Schulhaus – hat dieses im Dorf Platz?



Im Weiteren lässt sich die Frage, wo das Binninger Dorfzentrum liegt, heute nicht leicht beantworten. Diese Situation hat die Gemeinde ebenfalls dazu bewogen, eine Testplanung anzugehen. Der als „Ortszentrum“ geeignete Raum wird im Bereich „Dorf“ (Margarethenschulhaus und Umgebung) geortet, im Umfeld der historisch gewachsenen Strukturen Binningens. Hier soll ein Zentrumsgebiet gestaltet werden, welches die Kraft hat, für die gesamte Gemeinde zu einem Bezugs- und Identifikationszentrum zu werden. Auf die gestalterische und funktionale Qualität des Raumes wird grossen Wert gelegt.

Kann ein weiterer Schulbau der Ortskernentwicklung positive Impulse geben?

VIelfÄLTIGE ENTWICKLUNGSVORSTELLUNGEN

Im Rahmen der Schulraumplanung und der Erarbeitung der Liegenschaftsstrategie hat sich gezeigt, dass bezüglich räumlicher Entwicklung im Dorfzentrum eine Vielzahl von Bedürfnissen und Wünschen bestehen. Die Vielfalt der Ansprüche und Erwartungen kann nur in einer Gesamtplanung angegangen werden.



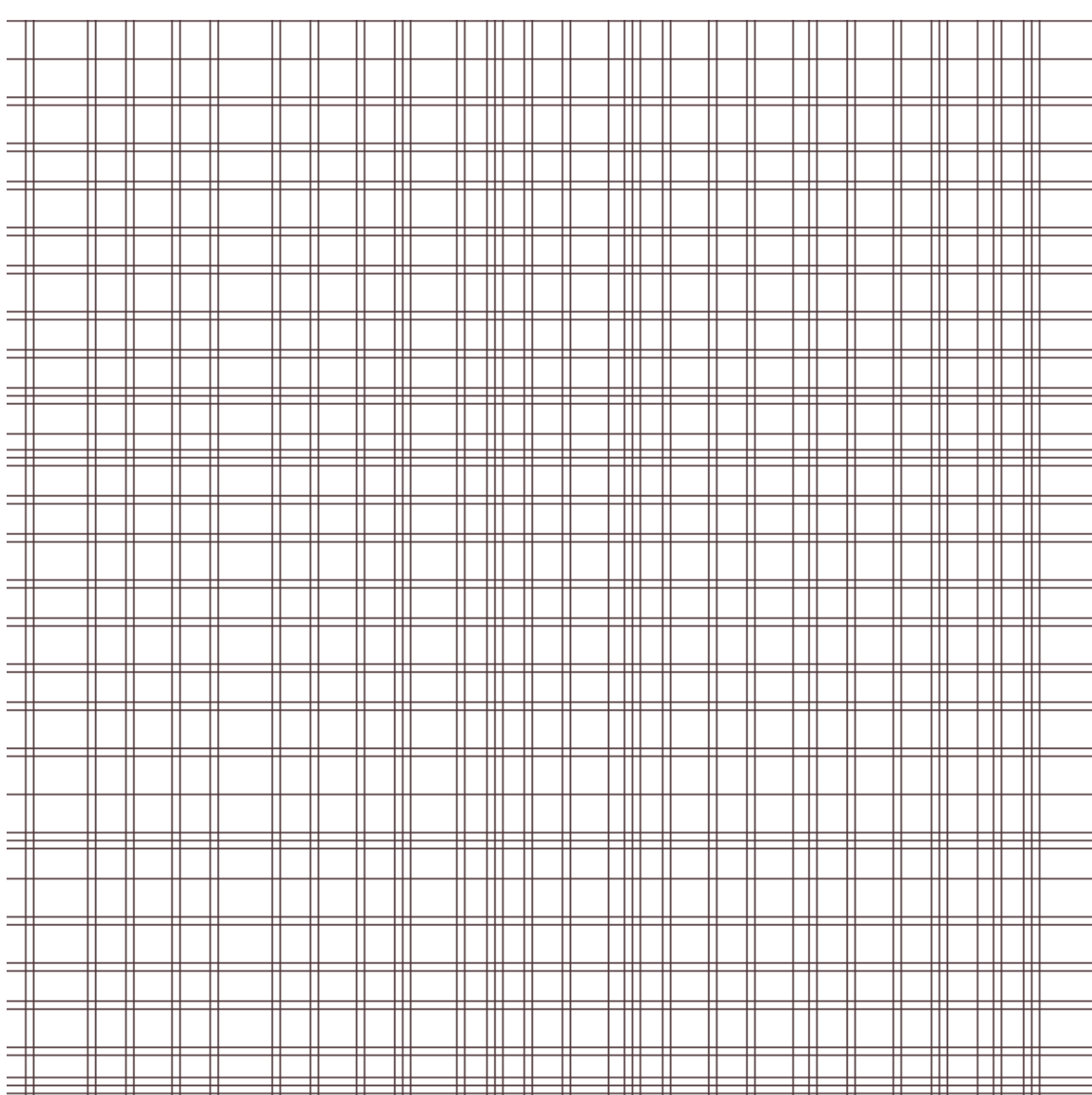
Das offene, begleitete Verfahren ist bewusst gewählt worden, weil es die Möglichkeit bietet, die erwähnte Schulstandort-Diskussion voranzutreiben, aber auch Fragen bzgl. weiterer Nutzungen zu klären und gewonnene Erkenntnisse bei laufender Planung in den Prozess einfließen zu lassen.

Nur eine Gesamtplanung kann der Vielzahl von Bedürfnissen gerecht werden.

ZIELE

Hauptziel ist eine überzeugende und konkrete Vision für ein attraktives und lebendiges Dorfzentrum mit zusätzlichem Schulraum für zwei Klassenzüge. Die Testplanung soll die aktuelle Diskussion um das Thema „Dorfzentrum“ gesamthaft klären. Es stellt sich die Frage, wie die Zentrumsfunktionen Schule, Verwaltung, Markt- und Festplatz, Kindesbetreuung, Sport und Freizeit genutzt und koordiniert werden können, um den öffentlichen Raum – beispielsweise in der Gestalt eines Dorfplatzes – zu beleben.

Vision für einen attraktiven und lebendigen Ortskern.



GESAMTWÜRDIGUNG

Die nachfolgend dokumentierten Arbeitsergebnisse der Teams belegen die intensive Auseinandersetzung aller Teams mit der gestellten Aufgabe. Sämtliche gestellten Fragen wurden behandelt und dafür Lösungen vorgeschlagen.

In den Zwischenkolloquien wurde dieses grosse Engagement besonders spürbar. Der kooperative Arbeits- und Diskussionsstil ermöglichte hier einen kollegialen Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch, wodurch Fragestellungen und Lösungsvorschläge wie gewünscht laufend präzisiert werden konnten.

Neben einer Reihe ähnlicher Schlussfolgerungen konkretisierten die Teams bis zum Schluss auch unterschiedliche Konzepte der Schul- und Zentrumsentwicklung. Erst durch diese unterschiedlichen aber gleichwohl sehr kompetent vertieften Versuche, die aufgeworfenen Fragen zu beantworten, wird es der Gemeinde Binningen nun möglich sein, belastbare und zukunftsweisende Entscheidungen für die nächsten Entwicklungsschritte zu fällen.

Insofern erwies sich die gewählte Vorgehensweise, durch eine Testplanung die notwendigen Grundlagen für diese Entscheidungen erarbeiten zu lassen, als richtig.

Zwischen Haupt- und Baslerstrasse besteht das Potenzial, einen lebendigen und attraktiven Ortskern zu gestalten.

ZEITPLAN

Auftrag des Einwohnerrats Entwicklungsplanung Dorf	Frühjahr 2015
Ergebnisse und Empfehlungen der Testplanung Dorf	Frühjahr 2016
Vorbereitung Wettbewerb für Schule, Turnhalle und Kindergarten	Herbst 2016
Wettbewerbsentscheide	Sommer 2017
Bauprojekt mit Kostenvoranschlag	Frühjahr 2018
Volksentscheid Baukredit	Herbst 2018
Bezug neues Schulhaus	Sommer 2021

BEURTEILUNGSGREMIUM

Fachjury

- Michael Koch, Architekt und Stadtplaner, Zürich / Hamburg
- August Künzel, Landschaftsarchitekt, Binningen
- Andreas Bründler, Architekt, Basel
- Simon Hartmann, Architekt, Basel
- Beatrice Bayer, Architektin, Basel (Ersatz)

Sachjury

- Mirjam Schmidli, Gemeinderätin Hochbau, Ortsplanung, Umwelt
- Philippe Meerwein, Gemeinderat Bildung
- Roland Schacher, Abteilungsleiter Hochbau und Ortsplanung
- Laurenz A. Reinitzer, Ressortleiter Ortsplanung (Ersatz)

Experten [ohne Stimmrecht]

- Nicolas Hug, ehemaliger Verwaltungsleiter
- Stefan Brugger, Abteilungsleiter Bildung, Kultur, Sport
- Martin Ruf, Abteilungsleiter Verkehr, Tiefbau und Umwelt

TEILNEHMENDE TEAMS

EMI Architekten

EMI Architekten (Edelaar Mosayebi Inderbitzin) und Hoffmann & Müller Landschaftsarchitektur

Harry Gugger Studio

Harry Gugger Studio und Westpol Landschaftsarchitektur

Sauter von Moos

Sauter von Moos und VOGT Landschaftsarchitektur

